

Mitteilung

über das erste Quartal 2017



RATIONAL AG – erfolgreicher Start in das Geschäftsjahr 2017

Gruppenweite Umsatzerlöse steigen um **22%**
– Wachstumstreiber Amerika

61% Rohertragsmarge

27% EBIT-Marge
– bereinigt um Sondereffekte
auf Vorjahresniveau

78% Eigenkapitalquote

12 Mio. Euro operativer Cashflow

Beide Segmente
mit guter Entwicklung

75 neue Mitarbeiter eingestellt

Ausblick bestätigt

Wichtige Finanzkennzahlen

in Mio. EUR	1. Quartal 2017	1. Quartal 2016	Veränderung absolut	Veränderung in %
Umsatz und Ergebnis				
Umsatzerlöse	165,7	135,7	+ 30,0	+ 22
Auslandsanteil in %	88	85	+ 3	-
Umsatzkosten	64,6	51,8	+ 12,8	+ 25
Bruttoergebnis vom Umsatz	101,1	83,9	+ 17,2	+ 21
Rohtragsmarge in %	61,0	61,8	- 0,8	-
Vertriebs- und Servicekosten	43,8	36,9	+ 6,9	+ 19
Forschungs- und Entwicklungskosten	7,5	5,7	+ 1,8	+ 32
Allgemeine Verwaltungskosten	7,0	6,5	+ 0,5	+ 8
Abschreibungen	2,8	2,4	+ 0,4	+ 18
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	44,1	32,2	+ 11,9	+ 37
EBIT-Marge in %	26,6	23,7	+ 2,9	-
Ergebnis nach Steuern	33,7	24,5	+ 9,2	+ 38
Bilanz				
Bilanzsumme	550,7	487,3	+ 63,4	+ 13
Working Capital ¹	110,2	93,4	+ 16,8	+ 18
Eigenkapital	430,9	380,3	+ 50,6	+ 13
Eigenkapitalquote in %	78,2	78,0	+ 0,2	-
Cashflow				
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	11,5	8,2	+ 3,3	+ 40
Investitionen	3,2	4,0	- 0,8	- 20
Freier Cashflow ²	8,3	4,2	+ 4,1	+ 99
Kennzahlen zur RATIONAL-Aktie				
Gewinn je Aktie (in EUR)	2,96	2,15	+ 0,81	+ 38
Quartalsendkurs ³ (in EUR)	436,55	469,70	- 33,15	- 7
Marktkapitalisierung	4.963,6	5.340,5	- 376,9	- 7
Mitarbeiter				
Mitarbeiter zum 31.03.	1.788	1.596	+ 192	+ 12
Mitarbeiter (Durchschnitt)	1.764	1.574	+ 190	+ 12
Umsatzerlöse je Mitarbeiter (in TEUR)	93,9	86,2	+ 7,7	+ 9

1 Ohne liquide Mittel

2 Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich Investitionen

3 XETRA

RATIONAL AG – erfolgreicher Start in das Geschäftsjahr 2017

Gruppenweite Umsatzerlöse steigen um 22 % – Wachstumstreiber Amerika

RATIONAL startete sehr gut in das Geschäftsjahr 2017 und steigerte die Umsatzerlöse im ersten Quartal um 22 % auf 165,7 Mio. Euro (Vj. 135,7 Mio. Euro).

In Nordamerika (USA und Kanada) betrug das Umsatzplus gegenüber dem Vorjahr 58%. Hier war vor allem das Geschäft mit Kettenkunden sehr erfolgreich. Auch Lateinamerika konnte beim Umsatz deutlich zulegen (+ 53%), wozu alle Märkte dieser Region beitrugen. Hier wurden die Umsatzerlöse neben einer allgemein sehr guten Entwicklung durch Aufträge größerer Kunden beeinflusst. Zudem fand in Brasilien die SelfCookingCenter®-Produkteinführung im ersten Quartal 2017 statt, was sich in diesem Zeitraum positiv niederschlug.

In Europa (ohne Deutschland) konnten die Umsatzerlöse insgesamt um 18% gesteigert werden. Wesentliche Wachstumstreiber waren wie auch schon in den Vorjahren die südeuropäischen Märkte, aber auch Länder wie Großbritannien oder die Türkei, die im letzten Jahr unter politischen Einflüssen litten, lieferten einen Wachstumsbeitrag.

Auch Asien startete gut ins Jahr. Hier lagen die Umsätze um 23% über Vorjahr. Positiv entwickelten sich vor allem die größten Märkte der Region Japan und China. In Japan war erneut das Geschäft mit einem großen Partner sehr erfolgreich, auch die VarioCooking Center®-Umsätze konnten hier wieder zulegen.

Im Heimatmarkt Deutschland lagen die Erlöse um 5% unter Vorjahr. Während FRIMA hier mit einem Umsatzplus von 22% den Erfolgskurs des Vorjahres fortsetzen konnte, blieb RATIONAL um 10% hinter dem Vorjahr zurück. Grund dafür war im Wesentlichen das sehr hohe Umsatzniveau des Vorjahresquartals. Dieses resultierte daraus, dass aufgrund einer angekündigten Preiserhöhung im März 2016 viele Kunden damals den Kauf vorgezogen hatten.

In der übrigen Welt stieg das Geschäftsvolumen um 18%. Insbesondere Australien konnte hier überproportional wachsen – jedoch gegenüber einem relativ schwachen Vorjahresquartal.

Ermöglicht wurde dieses hohe Wachstum des ersten Quartals 2017 neben der insgesamt guten Geschäftsentwicklung insbesondere auch durch positive Sondereffekte. Dies umfasst hohe Auftragseingänge bei Übersee-Töchtern zum Jahresende 2016 in Folge der SelfCookingCenter®-Produkteinführungen, die erst 2017 ausgeliefert und fakturiert wurden. Andere Aufträge wurden von Kunden vorgezogen und kamen früher als erwartet. Zudem sind vor allem Märkte stark gewachsen, die ein höheres Preisniveau aufweisen und das erste Quartal 2017 verzeichnete rein kalendermäßig mehr Arbeits- und damit Fakturatage, was die Umsatzerlösentwicklung ebenfalls positiv beeinflusste.

Die Entwicklungen der für RATIONAL relevanten Währungen glichen sich im Vorjahresvergleich weitestgehend aus und hatten in Summe einen leicht umsatz erhöhenden Einfluss.

61 % Rohermargen

Im ersten Quartal 2017 erzielte RATIONAL ein Bruttoergebnis vom Umsatz in Höhe von 101,1 Mio. Euro (Vj. 83,9 Mio. Euro). Dies entspricht einer Steigerung von 21% gegenüber dem Vorjahr. Die Rohermarge lag mit 61% (Vj. 62%) nahezu auf dem hohen Niveau des Vorjahreszeitraums. Negative Effekte aufgrund der wie erwartet höheren Rohstoffkosten und des avisierten überdurchschnittlichen Wachstums kleiner, margenschwächerer Geräte – insbesondere durch das SelfCookingCenter® XS – konnten durch die gute Geschäftsentwicklung in Märkten mit höherem Preisniveau nicht vollständig kompensiert werden.

27 % EBIT-Marge – bereinigt um Sondereffekte auf Vorjahresniveau

Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) lag mit 44,1 Mio. Euro um 37% über dem Vorjahr (Vj. 32,2 Mio. Euro). Die EBIT-Marge erreichte in den ersten drei Monaten 27% (Vj. 24%).

Der Anstieg des EBIT und die korrespondierende Erhöhung der EBIT-Marge resultiert im Wesentlichen aus der sehr guten Umsatzentwicklung bei einem gleichzeitig unterdurchschnittlichen Anstieg der operativen Kosten. Diese sind im Vergleich zum ersten Quartal 2017 um 9,2 Mio. Euro oder 19% auf 58,3 Mio. Euro angestiegen (Vj. 49,1 Mio. Euro). Das Kostenwachstum resultiert zu einem großen Teil aus den Bereichen Vertrieb und Service mit einer Steigerungsrate um 19% auf 43,8 Mio. Euro (Vj. 36,9 Mio. Euro). Im Wesentlichen wurde in die Stärkung der weltweiten Vertriebs- und Serviceorganisationen durch Kapazitätssteigerungen und die Erweiterung zentraler Marketing- und Serviceprozesse investiert.

Die Kosten für Forschung und Entwicklung in die kontinuierliche Verbesserung der Produkte und Dienstleistungen stiegen im Vorjahresvergleich um 32% auf 7,5 Mio. Euro (Vj. 5,7 Mio. Euro) an. Im ersten Quartal 2017 wurden Entwicklungskosten in Höhe von 0,1 Mio. Euro aktiviert (Vj. 0,8 Mio. Euro). Bereinigt um diesen Effekt wurden im ersten Quartal 2017 1,1 Mio. Euro oder 16% mehr für Forschung und Entwicklung ausgegeben.

Die Verwaltungskosten lagen nach drei Monaten um 8% über Vorjahr bei 7,0 Mio. Euro (Vj. 6,5 Mio. Euro).

Einen spürbaren positiven Einfluss auf das EBIT hatten bilanzielle Umbewertungseffekte von Fremdwährungspositionen zum Bilanzstichtag. Diese sind ein wesentlicher Bestandteil der sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge und erhöhten im ersten Quartal 2017 das Ergebnis um 1,1 Mio. Euro. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres schlug dieser Effekt noch sehr deutlich mit 2,6 Mio. Euro negativ zu Buche.

Bereinigt um Währungseinflüsse lag die EBIT-Marge mit 26% in etwa auf dem Niveau der ebenfalls währungsbereinigten Vorjahresmarge.

78 % Eigenkapitalquote

Zum Stichtag 31. März 2017 lag die Eigenkapitalquote mit 78% auf gewohnt hohem Niveau (Vj. 78%). Die liquiden Mittel repräsentierten mit 291,6 Mio. Euro (Vj. 264,8 Mio. Euro) rund 53% der Bilanzsumme (Vj. 54%).

12 Mio. Euro operativer Cashflow

In den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres wurde ein Cashflow aus operativer Tätigkeit von 11,5 Mio. Euro erwirtschaftet (Vj. 8,2 Mio. Euro). Einen positiven Effekt hatte das höhere Ergebnis. Dem standen im Vorjahresvergleich negative Effekte aus der Entwicklung der Kundenforderungen gegenüber.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit enthält die Investitionen in das Sachanlage- und immaterielle Vermögen. Diese betragen im ersten Quartal 3,2 Mio. Euro (Vj. 4,0 Mio. Euro) und sind damit im Vorjahresvergleich um 0,8 Mio. Euro gesunken.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit reflektiert im Wesentlichen die bis Ende März angefallenen Tilgungs- und Zinszahlungen auf ausstehende Darlehen und lag in diesem Zeitraum bei -1,6 Mio. Euro (Vj. -1,4 Mio. Euro).

Beide Segmente mit guter Entwicklung

Das Segment RATIONAL, welches die Produktion und den Vertrieb des SelfCookingCenter® und des CombiMaster® Plus repräsentiert, steigerte im ersten Quartal 2017 den Segmentumsatz um 22% auf 154,4 Mio. Euro (Vj. 126,6 Mio. Euro). Das Segment-EBIT lag bei 43,3 Mio. Euro (Vj. 31,6 Mio. Euro).

Das Segment FRIMA produziert und vertreibt das VarioCooking Center®. FRIMA setzte auch im ersten Quartal 2017 den erfolgreichen Wachstumskurs des Vorjahres fort und wuchs mit einer Umsatzsteigerung von 25% überproportional zur Gruppe. Insgesamt erlöste FRIMA 11,8 Mio. Euro (Vj. 9,5 Mio. Euro). Das Segmentergebnis betrug im ersten Quartal 2017 0,8 Mio. Euro (Vj. 0,5 Mio. Euro).

75 neue Mitarbeiter eingestellt

Im Geschäftsjahr 2017 ist die Schaffung von weltweit rund 190 neuen Positionen geplant. Insbesondere der weitere Ausbau der globalen Vertriebs- und Serviceorganisation steht im Mittelpunkt. Per Ende März 2017 wurden 75 neue Mitarbeiter eingestellt, rund die Hälfte davon in Deutschland. Der Großteil der neuen Stellen ist im Vertrieb, vertriebsnahen Funktionen und im technischen Service entstanden.

Ausblick bestätigt

Die große Mehrheit der Kunden von RATIONAL und FRIMA ist mit den Produkten und Dienstleistungen so zufrieden, dass sie jederzeit wieder kaufen würde und dies auch Freunden und Kollegen empfiehlt. Diese Einschätzung wurde bei der Markteinführung der neuen Produkte bestätigt. In Verbindung mit dem sehr großen Marktpotenzial und den soliden Prognosen für die Weltwirtschaft sieht der Vorstand der RATIONAL AG gute Voraussetzungen, den erfolgreichen Wachstumskurs fortzusetzen.

Das erste Quartal 2017 war bei Umsatz und EBIT deutlich besser als erwartet. Ursachen für diese sehr gute Entwicklung waren die beschriebenen positiven Sondereffekte. Diese Effekte sind so im restlichen Jahresverlauf nicht zu erwarten, bzw. dürften sich teilweise verlangsamen auf die Entwicklung der Folgequartale auswirken.

Vor diesem Hintergrund bestätigt der Vorstand der RATIONAL AG die im Geschäftsbericht 2016 gegebene Prognose für das Geschäftsjahr 2017, das heißt die Fortsetzung des moderaten Wachstumstrends bei Absatz und Umsatz, einen überproportionalen Anstieg der Kosten, ein leicht höheres EBIT als im Vorjahr und eine EBIT-Marge zwischen 26% und 27%.

Gesamtergebnisrechnung

RATIONAL-Konzern

in TEUR	1. Quartal 2017	1. Quartal 2016
Umsatzerlöse	165.717	135.655
Umsatzkosten	- 64.572	- 51.758
Bruttoergebnis vom Umsatz	101.145	83.897
Vertriebs- und Servicekosten	- 43.813	- 36.880
Forschungs- und Entwicklungskosten	- 7.515	- 5.712
Allgemeine Verwaltungskosten	- 7.004	- 6.479
Sonstige betriebliche Erträge	2.149	2.356
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 828	- 5.013
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	44.134	32.169
Zinsen und ähnliche Erträge	84	126
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 205	- 218
Ergebnis vor Steuern (EBT)	44.013	32.077
Ertragsteuern	- 10.343	- 7.598
Ergebnis nach Steuern	33.670	24.479
Positionen, die zukünftig in das Periodenergebnis umgliedert werden können: Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung	226	- 305
Sonstiges Ergebnis	226	- 305
Gesamtergebnis	33.896	24.174
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (unverwässert/verwässert)	11.370.000	11.370.000
Unverwässertes / verwässertes Ergebnis je Aktie in Euro, bezogen auf das Ergebnis nach Steuern und die Anzahl der Aktien	2,96	2,15

Bilanz

RATIONAL-Konzern

Aktiva

in TEUR	31.03.2017	31.03.2016	31.12.2016
Langfristige Vermögenswerte	106.646	94.458	112.276
Immaterielle Vermögenswerte	8.410	6.611	8.803
Sachanlagen	85.856	74.235	85.067
Finanzanlagen	1.500	5.000	8.000
Latente Steuererstattungsansprüche	8.554	6.561	8.273
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2.326	2.051	2.133
Kurzfristige Vermögenswerte	444.071	392.801	427.525
Vorräte	39.324	32.471	39.214
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	101.078	81.074	100.180
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	12.025	14.460	9.979
Geldanlagen mit einer Laufzeit über drei Monate	180.700	132.551	175.700
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	110.944	132.245	102.452
Bilanzsumme	550.717	487.259	539.801

Passiva

in TEUR	31.03.2017	31.03.2016	31.12.2016
Eigenkapital	430.854	380.281	396.958
Gezeichnetes Kapital	11.370	11.370	11.370
Kapitalrücklage	28.058	28.058	28.058
Gewinnrücklagen	393.812	342.789	360.142
Übriges Eigenkapital	-2.386	-1.936	-2.612
Langfristige Schulden	33.988	31.718	34.888
Pensionsrückstellungen	3.265	2.579	3.223
Sonstige langfristige Rückstellungen	9.506	6.804	9.203
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.583	20.643	20.747
Latente Steuerschulden	425	850	578
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.209	842	1.137
Kurzfristige Schulden	85.875	75.260	107.955
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	6.826	6.672	8.340
Kurzfristige Rückstellungen	30.615	27.852	38.518
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.809	6.655	7.046
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.623	14.188	25.000
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	22.002	19.893	29.051
Schulden	119.863	106.978	142.843
Bilanzsumme	550.717	487.259	539.801

Kapitalflussrechnung

RATIONAL-Konzern

in TEUR	1. Quartal 2017	1. Quartal 2016
Ergebnis vor Steuern (EBT)	44.013	32.077
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	11.537	8.245
Veränderungen von Festgeldern mit einer Laufzeit über drei Monate	1.500	- 26.651
Cashflow aus übriger Investitionstätigkeit	- 3.091	- 3.863
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 1.591	- 30.514
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 1.597	- 1.354
Einfluss von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	143	- 254
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	8.492	- 23.877
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 01.01.	102.452	156.122
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31.03.	110.944	132.245

Eigenkapitalveränderungsrechnung

RATIONAL-Konzern

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Übriges Eigenkapital		Gesamt
				Unterschiedsbeträge aus der Währungs- umrechnung	Versicherungs- mathematische Gewinne und Verluste	
Stand am 01.01.2017	11.370	28.058	360.142	- 1.584	- 1.028	396.958
Dividende	-	-	-	-	-	-
Gesamtergebnis	-	-	33.670	226	0	33.896
Stand am 31.03.2017	11.370	28.058	393.812	- 1.358	- 1.028	430.854
Stand am 01.01.2016	11.370	28.058	318.310	- 1.211	- 420	356.107
Dividende	-	-	-	-	-	-
Gesamtergebnis	-	-	24.479	- 305	0	24.174
Stand am 31.03.2016	11.370	28.058	342.789	- 1.516	- 420	380.281

Umsatzerlöse nach Regionen

RATIONAL-Konzern

in TEUR	1. Quartal 2017	Anteil in %	1. Quartal 2016	Anteil in %
Deutschland	19.365	12	20.488	15
Europa (ohne Deutschland)	79.692	48	67.481	50
Nordamerika	28.968	17	18.341	13
Lateinamerika	9.752	6	6.384	5
Asien	20.294	12	16.469	12
Übrige Welt	7.646	5	6.492	5
Gesamt	165.717	100	135.655	100

Geschäftssegmente

RATIONAL-Konzern

1. Quartal 2017

in TEUR	RATIONAL	FRIMA	Summe der Segmente	Überleitung	Konzern
Außenumsätze	153.894	11.823	165.717	0	165.717
Innenumsätze	495	0	495	- 495	-
Segmentumsätze	154.389	11.823	166.212	- 495	165.717
Segmentergebnis	43.311	847	44.158	- 24	44.134
Finanzergebnis	-	-	-	-	- 121
Ergebnis vor Steuern	-	-	-	-	44.013

1. Quartal 2016

in TEUR	RATIONAL	FRIMA	Summe der Segmente	Überleitung	Konzern
Außenumsätze	126.192	9.463	135.655	0	135.655
Innenumsätze	412	0	412	- 412	-
Segmentumsätze	126.604	9.463	136.067	- 412	135.655
Segmentergebnis	31.640	523	32.163	6	32.169
Finanzergebnis	-	-	-	-	- 92
Ergebnis vor Steuern	-	-	-	-	32.077

Herausgeber und Kontakt

RATIONAL Aktiengesellschaft
Iglinger Straße 62
86899 Landsberg am Lech

Dr. Axel Kaufmann

Vorstand kaufmännischer Bereich
Tel. +49 8191 237-209
Fax +49 8181 327-272
E-Mail ir@rational-online.com

Stefan Arnold

Leiter Investor Relations
Tel. +49 8191 237-2209
Fax +49 8181 327-722209
E-Mail ir@rational-online.com

Diese Mitteilung wurde am 3. Mai 2017 veröffentlicht.

Disclaimer

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsorientierte Aussagen. Vorausschauende Aussagen beruhen auf Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Berichts. Sie sind mit Risiken und Ungewissheiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse können erheblich von denen in den vorausblickenden Aussagen beschriebenen abweichen. Eine Vielzahl dieser Risiken und Ungewissheiten wird von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss der RATIONAL AG unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen unter anderem zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer sowie gesetzliche und politische Entscheidungen. Die RATIONAL AG sieht sich auch nicht dazu verpflichtet, Berichtigungen dieser zukunftsorientierten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach deren Veröffentlichung eingetreten sind.